Inventur und Invention: Migration als Prisma für die Krisen unserer Zeit

Initiative: Aufbruch - Neue Forschungsräume für die Geistes- und Kulturwissenschaften

Bewilligung: 28.06.2022

Laufzeit: 1 Jahre 6 Monate

Migration gehört zu den umstrittensten Phänomenen unserer Zeit. Dieses Projekt kehrt die Perspektive um: Im engen Dialog anthropologischer und philosophischer Ansätze widmet es sich der Inventarisierung von Forschungen und Vorschlägen, über Migration als wissensgenerierende Praxis neu nachzudenken, mit dem Ziel, daraus eine für die Bedingungen unserer Zeit relevante Perspektive des Aufbruchs für eine solidarische Zukunft entwickeln zu können. Zur Eröffnung neuer Forschungsräume werden Diagnosen über (a) neue Regierungsweisen von Bevölkerungen, (b) die Herausforderungen des Klimawandels mit ihren Effekten auf menschliche Mobilität sowie (c) die rassistischen Konfigurationen des Sozialen im globalen Kontext kombiniert. Im Projekt soll (re-)formuliert werden, wie soziale Beziehungen beschaffen sein müssten, um den gegenwärtigen existenziellen Fragen der Menschheit begegnen zu können. Hierfür wird bewusst der Rahmen wissenschaftlicher Diskussionen erweitert und der Dialog mit gesellschaftlichen und kulturellen Akteur:innen eröffnet, die mit organischen Kenntnissen sowie inventiven Denkweisen zu einer Exploration neuer Formen der solidarischen Kooperation beitragen.

Projektbeteiligte

Prof. Dr. Manuela Bojadzijev
Humboldt-Universität Berlin
Philosophische Fakultät
Institut für Europäische Ethnologie
Berlin

Prof. Dr. Robin Celikates
Freie Universität Berlin
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften
Institut für Philosophie
Berlin